

Das **Zentrum Spezielle Psychotherapie ZSP** der UPK Basel lädt ein zu:

Dr. med. Rudolf Lachauer

Fokusbildung in psychodynamischen Psychotherapien
Einführungsvortrag und Workshop

Freitag, 17. Februar 2012, 13:30 – 17:30 Uhr, UPK Basel

Fokus und Fokusbildung im psychotherapeutischen Kontext

Die Bedeutung des Konzeptes eines therapeutischen Fokus und dessen Bildung in der psychotherapeutischen Arbeit ist sich zunächst aufgrund eines wachsenden zeit- und geldökonomischen Drucks auf hochfrequente und langjährige psychoanalytische Therapieformen gewachsen und hat Eingang in psychodynamische Kurz- und Fokaltherapien gefunden. Das Fokussieren hat seinen Stellenwert aber zugleich dadurch gewonnen, dass insbesondere in der multiprofessionellen Teamarbeit die Bildung eines therapeutischen Fokus, an welchem alle Mitglieder eines Behandlungsteams in ihrem Tätigkeitsfeld je spezifisch arbeiten, einen zentralen Baustein für den Behandlungserfolg darstellt.

Über den Bereich der stationären oder teilstationären psychotherapeutischen Behandlungen hinaus kommt das Fokussieren im Rahmen von ambulanter Kurztherapien, Beratungen, Kriseninterventionen, aber auch bei allen psychodynamisch orientierten Psychotherapien von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen sowie bei Paar- und Gruppentherapien zum Tragen.

Dr. med. Rudolf Lachauer, Facharzt für Psychiatrie sowie für psychosomatische Medizin und Psychotherapie – Psychoanalyse (DPG/IPV), Lehranalytiker und Supervisor, hat auf der Basis der Arbeiten von M. Balint und R. Klüwer eine Weiterentwicklung der Fokussierungsarbeit in psychotherapeutischen Kontexten vollzogen (R. Lachauer. Der Fokus in der Psychotherapie. 2004 und PSYCHE 66 (2012) Heft 1, 34-60). Im Kern seines Fokuskonzeptes steht das Fokussieren als eine das gesamte therapeutische Denken und auch Handeln gestaltende Funktion.

Ein Fokus wird formuliert als zweiteiliger Fokalsatz („Ich ..., weil ...“). Es wird versucht, eine Hypothese zu erstellen über das aktuelle Hauptproblem des Patienten oder der Therapie (bewusst erlebt oder als Behandlungsproblem agiert) und den dahinter liegenden unbewussten oder vorbewussten Sinn dieser Problematik.

Im Workshop wird Rudolf Lachauer nach einer theoretischen Einführung mit den Teilnehmenden eine „Übung im Fokussieren“ durchführen. Sie bietet Gelegenheit, in konkreter Fallarbeit für beginnende oder laufende Behandlungen eine Fokusbildung vorzunehmen und dabei die hilfreiche Funktion eines fokalen Verständnisses am Anfang einer Behandlung oder bei Behandlungskrisen zu erfahren.

Dazu wird es möglich sein, einen eigenen Behandlungsfall vorzustellen, anhand dessen im Plenum unter der Leitung von Rudolf Lachauer die Fokusbildung erprobt wird.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.


Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger
Ärztlicher Leiter ZSP

Programm

- 13:30 – 15:00 Vortrag mit Diskussion
15:00 – 15:30 Pause mit Getränken und kleinem Imbiss
15:30 – 16:30 Fall 1
16:30 – 17:30 Fall 2

WICHTIGE INFORMATIONEN

ANMELDUNG UND KONTAKT

Marianne Pflugi

Telefon +41 61 325 55 91

E-Mail: marianne.pflugi@upkbs.ch

Anmeldung per E-Mail **bis 10. Februar 2012 (beschränkte Platzzahl!)** unter Angabe von:

Name:

Adresse:

Institution / Praxis:

TEILNAHMEGEBÜHR

Externe: CHF 60/€ 50

Interne und Studierende: CHF 30

ZAHLUNG

Basler Kantonalbank, 4002 Basel

IBAN-Nr. CH44 0077 0016 5502 8526 8

BC-Code: BKBBCHBB (nur für Zahlungen aus dem Ausland relevant)

Vermerk: 22192 / Workshop 17.02.2012

oder bar vor Ort (keine Kreditkarten)

ORT

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27, Basel

Ökonomiegebäude, Plenum 1

ZEIT

17. Februar 2012, 13.30 – 17.30 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE UPK

- > mit dem Bus Nr. 36:
Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Luzernerring»
- > mit dem Bus Nr. 50:
Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Friedrich Miescher-Strasse»
- > mit dem Tram Nr. 3:
Haltestelle «Luzernerring»
- > mit der S-Bahn, grüne Linie:
Haltestelle «Basel St. Johann»
- > mit dem Auto:
Autobahnausfahrt «Euro Airport»

Eine ausführliche Wegführung finden Sie unter

www.upkbs.ch, Kontakt/Lageplan

BITTE BEACHTEN SIE: Es sind nur beschränkt Parkplätze vorhanden.